

# Landtag Brandenburg

5. Wahlperiode

## Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Bommert  
CDU-Fraktion

### Pragmatische Lösungen für Unternehmer in Oranienburg

Die Bombenfunde in Oranienburg haben auch für die regionale Wirtschaft negative Auswirkungen. So ist bei Bauanträgen immer wieder mit einem Zeitverzug und mit höheren Auflagen zu rechnen. Viele Unternehmen fürchten daher eine nachhaltige Schädigung des Wirtschaftsstandortes Oranienburg. Laut Presseberichten hat der Wirtschaftsminister sich kürzlich gegenüber Unternehmern für pragmatische Lösungen ausgesprochen. Dabei ging es u.a. um eine Umverteilung von Mitteln aus dem Wirtschaftsministerium, die der Stadt Oranienburg zugute kommen könnte.

Ich frage die Landesregierung:

Mit welchen Maßnahmen will das Wirtschaftsministerium den Unternehmern in der Stadt und der Region Oranienburg bei ihren investiven Maßnahmen helfen und somit eine nachhaltige Schädigung des Wirtschaftsstandortes Oranienburg entgegen wirken?



Frank Bommert



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft  
und Europaangelegenheiten

Der Minister

Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg

Herrn  
Frank Brommert MdL  
Fraktion der CDU  
des Landtages Brandenburg  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Telefon: (0331) 866 - 15 00

(0331) 866 - 15 02

Telefax: (0331) 866 - 17 24

Internet: [www.mwe.brandenburg.de](http://www.mwe.brandenburg.de)

nachrichtlich:  
Präsident des Landtages Brandenburg  
Herrn Gunter Fritsch  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam

Potsdam, 07. Oktober 2010

23. Sitzung des Landtages Brandenburg am 7. Oktober 2010  
TOP 3: Fragestunde/ Mündliche Anfrage 347 des Abgeordneten Frank Bommert,  
CDU-Fraktion

„Pragmatische Lösungen für Unternehmer in Oranienburg“

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

ich stimme mit Ihnen in der Bewertung überein, dass zusätzliche Kosten für Munitionssuche einen klaren Standortnachteil für Oranienburg darstellen und negative Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft haben. Wir haben deshalb in meinem Hause geprüft, mit welchen Maßnahmen wir den Unternehmen und der Stadt in dieser Frage unterstützen können.

Es ist möglich, Ausgaben der Stadt für Munitionssuche im Rahmen der Erschließung von Gewerbegebietsflächen mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) Infrastruktur zu fördern.

Für gewerbliche Unternehmen bestehen Fördermöglichkeiten im Rahmen der GRW-gewerbliche Vorhaben. Hier können Maßnahmen im Zusammenhang mit der Suche von nicht entschärften Bomben aus dem zweiten Weltkrieg gefördert werden, wenn

- es sich um ein nach der Gemeinschaftsaufgabe förderfähiges Vorhaben handelt und
- diese Maßnahmen innerhalb der Betriebsstätte erfolgen.

---

Förderfähig sind Projekte im Rahmen einer Investitionsförderung nach der Richtlinie des MWE bei

- Errichtung und Erweiterung einer Betriebsstätte,
- Umstellung/Rationalisierung/Modernisierung der Produktion,
- Diversifizierung einer Betriebsstätte.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Henning Heldemann